

CURRENTLY RUNNING

q/depesche
kampaigens
/topics
doq/uments
contact
about
/q/text-only

Sa 10.9. "Freiheit statt Angst"

"9/11" als Startschuss zum Überwachungswahn?



Ort: **Raum D / Museumsquartier / MQ Wien**

Anfahrt: **Lageplan**

Datum: **10. September 2011**

Zeit: **20.00 (Einlass 19.00)**

- **Johann Cas**, Institut für Technikfolgenabschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- **Martin Balluch**, Verein gegen Tierfabriken
- **Bettina Hammer**, Journalistin und Bürgerrechtlerin, Telepolis
- **Konrad Lachmayer**, Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
- **Klaus-Werner Lobo**, Menschenrechtssprecher der Wiener Grünen
- **Peter Purgathofer**, Technische Universität Wien, Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung

Referenten:

Moderation: **Erich Möchel**, quintessenz

Noch 10 Jahre nach "9/11" schlagen sich die Auswirkungen dieses Ereignisses in Politik, Gesellschaft und Gesetzgebung nieder.

Der Drang zur Kontrolle scheint die Grenzen der Privatsphäre nachhaltig aufzulösen. Die technische Entwicklung der letzten Jahre ermöglicht eine immer lückenlosere Überwachung in vielen Lebensbereichen. Schon vorhandene Video- und Telekommunikationsüberwachung wird auch im privatwirtschaftlichen Sektor weiter ausgebaut. Moderne Technologien und deren Gebrauch, die verdachtslose Aufzeichnung von Standort- und Verbindungsdaten (Vorratsdatenspeicherung) und Verschärfungen in der Gesetzgebung lassen die Wirklichkeit aus

related topics

- EU Data Retention - documentation

related kampaigens

- q/Talk, Di 29. Nov.: Es gilt die unSchuldsvermutung!
- q/Talk, Di 27. Sep. 2011, Der Krieg gegen den Terror
- q/Talk, Di 28. Sept., Ausverkauf der bürgerlichen Freiheit
- q/Talk, Di 24. Nov.: Tausche Datenschutzkommission gegen Vorratsdatenspeicherung

q/depeschen

- q/Talk Spezial Sa. 19. Mai 2012
- Die Argumentationsfalle der Präventivgesellschaft
- q/Talk Di. 28. Feb.: ACT Against ACTA
- 25. Feb. 2012: Europaweite Demo gegen ACTA

more depeschen ...

"1984" greifbar nahe erscheinen. Im Namen von "Sicherheit" und des "war on terror" werden heute Maßnahmen toleriert, die noch vor wenigen Jahren hierzulande Kennzeichen diktatorischer Systeme und völlig undenkbar waren. Kann "9/11" tatsächlich als der Auslöser eines neuen Trends gesehen werden oder hat dieses Ereignis lediglich eine bestehende Entwicklung beschleunigt und kanalisiert? Über die derzeitige Lage werden Beobachter und Betroffene mit dem interessierten Publikum diskutieren.



[< < alle aktuellen kampagns anzeigen](#)